

Flüchtlingsgespräche

Staffel 1 - Folge 4: Bei der Sammelabschiebung am 3.7.2018 wird einer der Männer nach Afghanistan abgeschoben. Der andere stand anscheinend nicht auf der Abschiebeliste und verweilt immer noch in Deutschland. Sie nehmen über Skypekontakt auf ...

DER UNTERSETZTE: Scheiße Bruder, was haben sie mit dir angestellt?

DER GROSSE: Servus Bruder. Die haben mich aus dem Unterkunft mitten in der Nacht aus dem Bett geholt. Ich hatte nur eine Unterhose an und so haben sie mich in den Auto gezerrt. Nach eine kurze Fahrt haben sie mich in eine Arztpraxis gebracht ...

DER UNTERSETZTE: In dem Arztpraxis von Sepp Mengele, dem Todesengel?

DER GROSSE: Nein. Er hat mir dann irgendein Beruhigungsmittel eingespritzt. Völlig sediert kam ich dann am Flughafen an. Von München aus ging der Flug nach Kabul.

DER UNTERSETZTE: Schön verpackt haben sie dich aber nicht. Du warst doch einer der Geschenke für Mullah Horst. Haben sie euch eigentlich am Flughafen in Kabul abgegeben oder aufgrund der herumfliegende Raketen schon über Kabul aus dem Flugzeug geworfen?

DER GROSSE: Nein Bruder, die haben uns an unsere Henker übergeben, die uns dann in diese Hotel untergebracht haben. Für höchstens zwei Wochen dürfen wir hierbleiben. Danach können wir uns in einer der Hochschulen oder Ausbildungsbetriebe begeben und das Land wirtschaftlich vorantreiben.

DER UNTERSETZTE: Haben die dir im Flugzeug eine Gehirnwäsche verpasst, wirken die Beruhigungsmittel noch nach oder haben sie jetzt für die Abgeschobenen einen eigenen Land erfunden?

DER GROSSE: Stimmt alles nicht, in Kabul herrscht Bombenwetter und der wirtschaftliche Boom ist einfach überwältigend. Und tu nicht so, als ob Kabul unsicher wäre. Boris Palmer meinte doch New York sei unsicherer als Kabul.

DER UNTERSETZTE: Er kommt doch mit sein Elektro-rad noch nicht mal über der deutschen Grenze. Aber

das behaupten immer Leute, die noch nie in Kabul oder New York waren. Was hängt den eigentlich hinter dir an dem Querbalken?

DER GROSSE: Das sind Galgen, der Exportschlager von Pegida. Damit sind sie doch damals durch die Straßen gezogen und haben den Tod von Merkel gewünscht. Jetzt bekommen sowas die Abschiebekandidaten gratis mit. Damit wollen sie sicher auch, dass wir uns nicht in Deutschland erhängen, sondern in unsere gelobtes Land. Aber bitte nicht in die Luft sprengen, sondern erhängen, wenn ihr den Tod so sehr liebt, wurde uns noch am Flughafen Kabul mitgeteilt.

DER UNTERSETZTE: Du meinst das nicht Ernst, oder?

DER GROSSE: Ich schwöre auf Alles. Damit haben sie mich zuerst gefesselt und jetzt wurden die Galgen von eine afghanische NGO in den Zimmern angebracht.

DER UNTERSETZTE: Was soll das für ein NGO sein, etwa die Taleban? Die Taleban sind ja auch eine nichtstaatliche Organisation und haben sicher einen neuen Geschäftszweig entdeckt.

DER GROSSE: Nein, das sind von Deutschland finanzierte Reintegrationsprojekte.

DER UNTERSETZTE: Saß der Mesut Özil auch im Flugzeug?

DER GROSSE: Nein, Mözil, der Mobbingopfer hat eben mitgeteilt, dass er sich rassistisch an Pranger gestellt sieht und tritt aus der deutschen Fussball-Nationalmannschaft zurück, also nix abschieben aus dem Land. Er ist dem ganzen zuvorgekommen und wird bei der nächsten Sammelabschiebung auch nicht mehr dabei sein.

DER UNTERSETZTE: Ist ja auch Wurscht, Ausländer sind scheiße und müssen raus. Entweder abschieben, ausschließen oder abknallen. So wie es die NSU gemacht hat. NSU, DFB, BMI, OleOle. SOS, 110,



tatütata.

DER GROSSE: Ich bin echt froh, dass ich nicht mehr in Deutschland bin. Die NSU-Mörder laufen wieder frei rum. Der tiefe Staat wird immer größer, wie ein schwarzes Loch und saugt den ganzen Energie des Landes in sich. Es werden nicht nur in Chemnitz Menschen gejagt und der Rassismus darf einfach mal ausgelebt werden. Die Leute haben ihre Liebe zu Nationalismus und Menschenvernichtung knapp 70 Jahre verbergen müssen und haben sich für ihre Verbrechen geschämt. Bald können sie wieder stolz darauf sein. Dagegen behauptet der Verfassungsschutzchef, es hat keinen Hetzjagden gegeben

DER UNTERSETZTE: Genau, wie er auch behauptet, dass es die NSU gar nicht gegeben hat. Seine Behörde hat nur eine Schmalspur-SA aufbauen wollen. Jetzt ist er ja im Innenministerium und beobachtet mit sein Heinrich-Himmler-Brille alles ganz genau. Er wird sicher Afghanistanbeauftragter von Mullah Horst und schickt bei der nächsten Sammelabschiebung die Schlägertrupps, bestehend aus rechte Kameradschaften, Burschenschaftler und Reichsbürger in Uniform, durch das Land um die Afghanen einzusammeln und zu deportieren.
Was macht der Typ hinter dir, versucht er sich gerade zu erhängen?

DER GROSSE: Das klappt eh nicht, er hat auch in Deutschland versucht sich das Leben zu nehmen. Die Behörden haben dann behauptet, er tut nur so, er ist nicht krank. Haben ihn in ein Lager gesteckt und befohlen zu sterben. Er ist zu Schule gegangen und nebenbei gearbeitet. Irgendwann haben sie ihn nicht mehr erlaubt zu arbeiten und er ist auf der schiefen Bahn geraten und wurde immer stiller. Hier redet er auch nicht viel.

Die Reinkarnation Himmlers darf nun seine Reichsphantasien ausleben und die Behörden schön nazifizieren.

DER UNTERSETZTE: Dann kommt eben Trump und befreit die Deutschen. Von wem eigentlich? Ist ja auch Wurscht. 80 Millionen müssen umerzogen werden. USA, UdSSR, OleOle. SOS, 110, tatütata.
Diesmal scheint es aber zu klappen, der zappelt schon mit den Armen und Beinen.

DER GROSSE: Laß ihn. Vielleicht ist das ganz gut für ihn, dass er in diese Scheißland nicht mehr raus muss. Außerdem interessiert es doch eh niemand, wie ein Flüchtling stirbt.

DER UNTERSETZTE: Doch, den Anti-Abschiebe-Industrie interessiert es schon.

DER GROSSE: Genau, solche Leute, die die Asyltouristen am Münchner Hauptbahnhof beklatschen. Ich frage mich, was den CSU-Granden in ihre Kindheit alles passiert sein muss, dass sie als Erwachsene so viel Bösartigkeit in sich tragen. Würden sie in ihre Kindheit missbraucht, geschlagen und vernachlässigt?

DER UNTERSETZTE: Ich vermute, sie haben schon in ihre Kindheit und Jugend die Schüler und Studierende gemobbt, ausgelacht und einfach gehetzt. Mullah Horsts Modelleisenbahn ist sicher aus den Gleisen gesprungen. Und er ist in Amok-Modus. Wie wäre es eigentlich, wenn er sich einfach vor sein Modelleisenbahn wirft, dann sind wir ihn los.

DER GROSSE: Vorher feiert er noch sein 69. Geburtstag. Und danach hat sich aber ausgehetzt.

DER UNTERSETZTE: Jetzt tauchen schon die ersten Fliegen und summen um den Typen im Hintergrund. Willst du niemanden rufen, der ihn losbindet und beerdigt.

DER GROSSE: Dann gehe ich mal runter. Gönn mir aber vorher noch ein Sweet Chai oder Latte Macchiato. Bei der Gelegenheit schnappe ich mir noch mein Rückkehrprämie und mache einen Agentur für die Selbstmordattentäter auf. Sie sollen sich in Luft sprengen und ich kassiere das Geld aus den Emiraten. Bin gespannt, was die Taleban dazu sagen. Ich werde für sie sicher keine Gefahr darstellen, weil sie sind ja jetzt gemäßigt und werden bald mitregieren.

Der Grosse geht raus und die Leiche fängt an zu singen:

*Ich halt's nicht mehr aus, verlass das sinkende Schiff
Geh raus aus Instinkt, sauf mich mit links untern
Tisch*

*Gar kein Problem, ich bin jung, hab Angst irgendwas
zu verpassen*

*Ich bin Ali, ich würde 8 Tage durchtanzen - würden
sie mich lassen*

*Doch die Geier kreisen, Gedanken verpackt in
Endlosschleifen*

*Von allen Seiten quietschende Reifen, oh mein Gott,
diese Welt lässt mich leiden*

*Ich stell mich bin und nehm' diesen Strick gegen
meinen Willen*

Und alles wird Still.

Human

*ist assimilierter
Ausländer, lebt an
der Deutsch-
Afghanischen
Grenze und darf in
Bayern junge
Männer in Lederhose
mit Kopftuch
unterrichten. Nix ist
dreckiger als seine
dreckige Lache.*

Fortsetzung folgt.